

04.06.2026 - 15:21 Uhr

Halbe Million Menschen fordert Ende der Lämmerverstümmelung



Halbe Million Menschen fordert Ende der Lämmerverstümmelung

VIER PFOTEN übergibt Petition an australische Botschaft in Bern

Bern/Zürich, 4. Juni 2026 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat heute in Bern eine weltweite Petition mit 500'000 Unterschriften an die australische Botschaft übergeben. Die Forderung: Ein Ende der grausamen Lämmerverstümmelung (auch Mulesing genannt) bis spätestens 2030. Von dieser tierquälerischen Prozedur, welche noch ausschliesslich in Australien praktiziert wird, sind jährlich rund zehn Millionen Merinolämmer betroffen. Die Übergabe in Bern war Teil einer internationalen Aktion, die zeitgleich in Berlin, Den Haag, London, Sofia und Washington stattfand; weitere Übergaben folgen in Wien und Sydney.

Mit der Petition fordert VIER PFOTEN die australische Regierung auf, die Tierschutzstandards in der Schaffhaltung zu überarbeiten und die Lämmerverstümmelung gesetzlich zu verbieten. Australien ist mit einem Marktanteil von rund 80 Prozent der weltweit grösste Produzent von feiner Bekleidungswolle – und das einzige Land, in dem die Lämmerverstümmelung weiterhin erlaubt ist. Dabei werden wenigen Wochen alten Merinolämmern ohne Narkose oder Schmerzlinderung grosse Haut- und Fleischlappen am Hinterteil weggeschnitten, um den Befall mit Fliegenmaden zu verhindern, dabei gäbe es längst schmerzfreie Alternativen.

«Die Lämmerverstümmelung ist nicht nur ein gravierendes Tierschutzproblem, sondern zunehmend auch ein Risiko für Australiens internationale Reputation», sagt Rebecca Picallo Gil, verantwortlich für die Wollkampagne von VIER PFOTEN. Bereits vor über 20 Jahren hat die australische Wollindustrie versprochen, diese grausame Praxis zu beenden – doch sie besteht bis heute fort, obwohl es klare, wissenschaftlich belegte Alternativen gibt. «Wir werden den Druck weiter erhöhen, bis ein landesweites Verbot umgesetzt ist und australische Lämmer nicht länger leiden müssen.»

Starke Unterstützung aus der Schweiz

Auch in der Schweiz wächst der Druck auf die australische Regierung. Über 28'000 Menschen haben die Petition unterzeichnet. Zudem unterstützen mehrere Schweizer Modeunternehmen – darunter NILE, Mammut und Calida – die Forderung nach einem Ende der Lämmerverstümmelung und verpflichten sich zu höheren Tierschutzstandards in ihren Lieferketten.

Mit einer lebensgrossen Schaffigur zog VIER PFOTEN vom Helvetiaplatz in Bern bis zur australischen Botschaft.

Die symbolische Prozession machte das Leid der Lämmer sichtbar und nutzte den öffentlichen Raum, um Passantinnen und Passanten über die Hintergründe der Kampagne und die grausame Praxis der Lämmerverstümmelung zu informieren. Mit der Aktion machte VIER PFOTEN auf den dringenden Handlungsbedarf aufmerksam und forderte wirksame Massnahmen zum Schutz der Lämmer.

Hintergrund

- 2004 kündigte die australische Wollindustrie an, die Lämmerverstümmelung bis 2010 zu beenden – ein Versprechen, das 2009 zurückgezogen wurde.
- Seither mussten schätzungsweise **über 140 Millionen Lämmer** diese tierquälerische Prozedur erdulden.
- 2024 veröffentlichte VIER PFOTEN den Bericht [«The Broken Promise»](#), der 20 Jahre Untätigkeit dokumentiert.
- Weltweit haben sich inzwischen **über 340 Modemarken** öffentlich zu zertifizierter mulesingfreier Wolle bekannt.
- Fast **150 internationale Unternehmen**, darunter Hugo Boss, Adidas, Mammut und Nikin haben die [Absichtserklärung](#) von VIER PFOTEN unterzeichnet und fordern die australische Regierung damit auf, die Lämmerverstümmelung bis spätestens 2030 zu beenden.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heimtiere, sogenannte Nutztiere und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kambodscha, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in 13 Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemässes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Mit einer weltweiten Petition fordert VIER PFOTEN das Ende der grausamen Lämmerverstümmelung, auch in Bern. © VIER PFOTEN



Mit einer weltweiten Petition fordert VIER PFOTEN das Ende der grausamen Lämmerverstümmelung, auch in Bern. © VIER PFOTEN



Mit einer weltweiten Petition fordert VIER PFOTEN das Ende der grausamen Lämmerverstümmelung, auch in Bern. © VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100940506> abgerufen werden.